

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

5. - 8. Mai 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

IUS

44

mit dem Vater Herrn und bringe mich

sonst, die Stadt Lübeck zu besuchen und nachmittags
fuhr ich mit der fünf Compagnie auf den Wall
die Gegend zu betrachten.

Am Morgen befand ich mich mit mehren Rosten
von Dänisch, besuchte den Dichter S. stoll. Wagner Sohn
1. stoll n. 16. gl. it. 7. gl. für 7. Rosten pagir Geld.

Darauf fuhr ich nach Halc an den H. Doll
Callenberg, und nach Landbörger an den H.
Kontzen Diaconum daselbst.

Der H. Baron von Jutzberg invitirte
mich vor ihm mit ihm zu früh auszugehen
und seinen guten Motion zu machen, weil ich
Fingerringe ausnützig hatte, so ging ich nebst
dem H. Capl. von Finsind mit ihm, fuhr ich
des Mittags in ein ganzes fünf v. Raum und
Abends zu Wagen wieder aufheim.

Am 6ten feil. Fünftages besuchte
ich die Peters Kirche und hörte den H. Crasmi
vormittags und nachmittags den H. Lippeni
um predigen.

Nach Hamburg an H. Philip Hinrich Hen.
glin geschriebene. Mit dem H. Capl. von Finsind
besuchte ich den H. Ceran, v. nach dem H. v. den
H. Superintendent Caprovvium mit dem H.
Sandhagen.